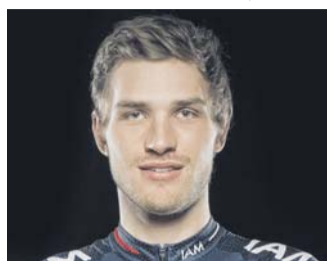


VN-Tagebuch



Matthias Brändle

Härtester Tag meiner Karriere

LA TOUSSUIRE. Die dritte Etappe in den Alpen mit der Bergankunft in La Toussuire, 138 Kilometer lang, gepickt mit 4000 Höhenmetern, hat wie erwartet enorm viel Kraft gekostet. Dass 100 der noch im Feld verbliebenen 160 Fahrer mit einem Rückstand von 28 bzw. 29 Minuten ins Ziel kamen, sagt wohl alles aus.

Für mich persönlich war es der härteste Tag in meiner bisherigen Radsportkarriere. Ich habe gelitten und gekämpft. Im Ziel war ich so erschöpft wie noch nie in meinem Leben. Aber es ging wohl fast allen Leidensgenossen gleich. Gestern waren 65 der 138 Kilometer bergauf angesagt, heute geht es auf den legendären Anstieg Alpe d'Huez und es stehen 40 Bergkilometer an. Das sollte etwas einfacher sein, aber aufgrund der Kürze von nur 110 Kilometern erwartet uns ein weiterer temporeicher und damit sehr schwerer Tag. Und dennoch freue ich mich darauf, die 21 Kehren des berühmten Anstiegs hinaufzuklettern - ein Mythos in der Radsportwelt.

Ein Kampf an allen Fronten

Tour-de-France-Patron Chris Froome von den „Fans“ bespuckt und von Nibali angegriffen.

LA TOUSSUIRE. „Ich war heute wie im Tunnel, ich habe nichts mitbekommen“, sagte Froome, der auf der Königsetappe der Alpen nicht zum ersten Mal geschmacklosen Aktionen der Zuschauer hilflos ausgeliefert war. Knapp zwei Kilometer vor dem Ziel, als er nach Kräften den größer werdenden Rückstand auf seinen schärfsten Rivalen Nairo Quintana zu verkürzen versuchte, hatte ein Mann Froome angespuckt. Erst nachdem er von Journalisten mehrfach auf den Vorfall angesprochen wurde kritisierte Froome: „Wenn das so war, dann ist das armselig und inakzeptabel.“ Der Brite wurde auf der 19. Etappe nach La Toussuire mehrfach mit abfälligen Gesten und Beschimpfungen bedacht.

Anders als das Verhalten der „Fans“ hatte Froome die fragwürdige Aktion von Etappensieger Vincenzo Nibali

aus nächster Nähe beobachtet. Auf dem Weg zum Col de la Croix de Fer (2067 m), der auch heute auf dem Weg nach L'Alpe d'Huez überquert wird, waren Froome die Unterstützer ausgegangen. Nahezu auf sich allein gestellt, geriet er in Schwierigkeiten, als er wegen eines Steins in der Hinterradbremse kurz anhalten musste.

„Das war nicht sportlich“

Froome kämpfte sich wieder an die Gruppe der Top-Favoriten heran, doch Nibali nutzte die Gunst der Stunde für eine Attacke und verstieß damit gegen das Gentlemen's Agreement: Angriffe bei technischen Problemen der Gegner sind im Peloton verpönt. „Ich habe ihm deutlich gesagt, was ich davon halte“, so Froome: „Er hat den Moment ausgenutzt, als ich ein mechanisches Problem hatte. Ich glaube nicht, dass es sportlich war.“

Der Titelverteidiger stritt ab, die Panne seines Rivalen bemerkt zu haben. „Ich habe zu meinem Teamkollegen Tanel Kangert geschaut, wir

wollten sowieso angreifen.“ Da außer Nibali aber keiner der neben ihm fahrenden Profis angriff, durfte die Version des Astana-Kapitäns zumindest angezweifelt werden. Nibali schloss im Anschluss im Alleingang die Lücke zum zuvor enteilten Pierre Rolland. 16 km vor dem Ziel zog Nibali das Tempo an und enteilte seinem Begleiter, auf dem Weg zum ersehnten Tagessieg ließ er sich nicht mehr aufhalten.

Unterdessen lieferten sich Froome und Quintana einen erbitterten Zweikampf. Quintana gab fünf Kilometer vor dem Ziel seine abwartende Haltung auf und attackierte. Froome konterte mit größter Mühe, erreichte 30 Sekunden hinter dem 25-Jährigen vom Team Movistar das Ziel. „Nairo war sehr stark, ich habe versucht, den Rückstand in Grenzen zu halten und dabei so viel Energie wie möglich zu sparen“, sagte Froome: „Ich hoffe, wir kriegen es morgen hin. Es wird der letzte große Test.“



Der Tour-Tross quält sich über die Alpen – und ist bei den Bergfahrten den Attacken von fanatischen Fans ausgesetzt. FOTO: AP

Rad

102. Tour de France 2015

Internet:	www.letour.fr
19. Etappe	St-Jean-Maurienne – La Toussuire/138,0 km
1. Vincenzo Nibali (ITA) Astana	4:22:53 Std.
2. Nairo Quintana (COL) Movistar	+0:44 Min.
3. Christopher Froome (GBR) Sky	+1:14
4. Thibaut Pinot (FRA) FDJ	+2:26
5. Romain Bardet (FRA) AG2R	
6. Alejandro Valverde (ESP) Movistar	
7. Bauke Mollema (NED) Trek	
8. Robert Gesink (NED) Lotto NL	
9. Alberto Contador (ESP) Tinkoff-Saxo	
10. Samuel Sanchez (ESP) BMC	alle gl. Zeit
90. Georg Preidler (AUT) Giant	+28:36
134. Marco Haller (AUT) Katjuscha	+29:12
147. Matthias Brändle (AUT) IAM	gl. Zeit

Gesamtwertung

1. Chris Froome (GBR) Sky	78:37:34 Std.
2. Nairo Quintana (COL) Movistar	+2:38
3. Alejandro Valverde (ESP) Movistar	+5:25
4. Vincenzo Nibali (ITA) Astana	+6:44
5. Alberto Contador (ESP) Tinkoff	+7:56
6. Robert Gesink (NED) LottoNL	+8:55
7. Mathias Frank (SUI) IAM	+12:39
8. Bauke Mollema (NED) Trek	+13:22
83. Georg Preidler (AUT) Giant	+2:54:33
124. Marco Haller (AUT) Katjuscha	+3:39:23
156. Matthias Brändle (AUT) IAM	+4:15:17
Heute	20. Etappe
Modane – Alpe d'Huez	110,5 km
Sonntag	21. Etappe
Sèvres – Paris/Champs-Élysées	109,5 km

Resultate

Beachvolleyball, Grand-Slam-Turnier Yokohama, Herren, Achtelfinale: Doppler/Horst (AUT) – Samoilovs/Smedins (LET) 2:1 (17.-17,11).
Tennis, Damenturnier Bad Gastein (250.000 Dollar, Sand) Achtelfinale: Knapp (ITA/3) – Larsson (SWE) 6:3, 6:3. Viertelfinale: Errani (ITA/1) – Kasatkina (RUS) 6:3, 3:6, 6:2. Stosur (AUS/2) – Kovinic (MNE) 6:3, 6:2. Schmiedlova (SVK/7) – Beck (GER) 6:2, 6:3. Knapp (ITA/3) – Hercog (SLO) 7:6(5), 7:5. Halbfinale (heute, 13.30 Uhr): Errani – Knapp, Schmiedlova – Stosur.
Herrenturnier Baastad (439.405 Euro, Sand), Viertelfinale: Zverev (GER) – Bellucci (BRA) 5:7, 6:4, 6:2. Robredo (ESP) – Mathieu (FRA) 6:3, 6:3. Paire (FRA) – Istomin (UZB) 6:4, 6:2.
Damenturnier Istanbul (250.000 Dollar, Hartplatz), Viertelfinale: U. Radwanska (POL) – Pironkova (BUL/8) 6:2, 3:6, 7:6(5). Tsurenko (UKR) – Bondarenko (UKR) 7:6(13), 7:5. Flipkens (BEL) – Schiavone (ITA) 6:2, 6:4.
Herrenturnier Umag (494.310 Euro, Sand), Achtelfinale: Monfils (FRA/1) – Trinker (AUT) 6:3, 6:0. Kohlschreiber (GER/6) – Lorenzi (ITA) 6:2, 7:5. Viertelfinale: Thiem (AUT/4) – Haider-Maurer (AUT) 6:7(5), 6:1, 3:0, 30:0 w.o., Sousa (POR) – Foggini (ITA/5) 6:2, 3:6, 7:6(6).
Herrenturnier Bogota (683.515 Dollar, Hartplatz), Achtelfinale: Karlovic (CRO/1) – Galan (COL) 6:7(12), 6:1, 6:3. Tomic (AUS/2) – Menendez (ESP) 6:7(5), 6:2, 6:4. Stepanek (CZE) – Groth (AUS-6) 6:4, 6:0. Ito (JPN) – Gomez (COL) 6:1, 5:7, 6:0. Estrella Burgos (DOM) – Sugita (JPN) 6:4, 6:7(4), 6:2. Berrer (GER) – Demoliner (BRA) 6:3, 7:6(3). Viertelfinale: Mannarino (FRA/3) – Jaziri (TUN/7) 1:6, 6:1, 6:3.

Das Duell war früh zu Ende

Thiem gewann das österreichische Aufeinandertreffen mit Haider-Maurer in Umag.

UMAG. Nach einem Freilos in der ersten Runde hat Dominic Thiem beim Herrentennisturnier in Umag zum zweiten Mal in Folge von der Aufgabe seines Gegners profitiert. Im Viertelfinal-Duell

mit Andreas Haider-Maurer gab „AHM“ im ersten Aufeinandertreffen der beiden ÖTV-Spieler beim Stand von 6:7(5), 6:1, 3:0 auf. Er wirkte im Finish „platt“, auf Nachfrage der Austria Presse Agentur gab der Niederösterreicher allerdings gegenüber dem Supervisor eine Knieverletzung als Grund für die Aufgabe an.

Der 28-jährige Davis-Cup-Spieler hatte schon in der ersten Wimbledon-Runde wegen einer Entzündung im linken Knie aufgeben müssen. Thiem hat damit 90 ATP-Punkte und 22.800 Euro an Preisgeld sicher. In seinem zweiten Halbfinale in diesem Jahr trifft er entweder auf Gael Monfils oder Philipp Kohlschreiber.



Dominic Thiem führte bei der Aufgabe von Andreas Haider-Maurer im dritten Satz mit 3:0. FOTO: REUTERS

Kurznotiert

SCHIESSEN. Bei der EM in Maribor beendete Alexander Schmiral das KK-Dreistellungsmatch ebenso als Vierter, wie er und seine Kollegen Gernot Rumpler und Bernhard Pickl im Teambewerb. Rumpler holte als 13. den vierten Olympia-Quotenplatz.

MOUNTAINBIKE. Bei der Mountainbike-EM in Alpe d'Huez (Ita)

kamen Gregor Raggl (mit Sturz), Elisabeth Osl, Daniel Schemmel und Max Foidl nur auf Rang zwölf. Der Sieg ging an Deutschland vor Schweiz und Tschechien.

TENNIS. Die Russin Maria Scharapowa (28) und ihr bulgarischer Freund Grigor Dimitrow (24) haben ihre Trennung bekannt gegeben.

Ein 14-Jähriger sorgt im Tennis für Schlagzeilen

OTTAWA. Der erst 14-jährige Kanadier Felix Auger-Aliassime sorgt beim ATP-Challenger-Turnier in seiner Heimat in Granby für Schlagzeilen. Die Nummer 1237 der Welt bezwang Darian King (205) aus Barbados mit 7:5, 6:3 und qualifizierte sich damit für das Viertelfinale des mit 100.000 Dollar dotierten Turniers. Bereits am Diens-

tag ging Auger-Aliassime als jüngster Spieler, der eine Partie auf der Challenger-Tour gewinnen konnte, in die Geschichte ein. Zum Vergleich: Roger Federer verbuchte seinen ersten Erfolg auf der Challenger-Tour als 17-Jähriger im Jänner 1999 in Heilbronn. Auger-Aliassime hat wie Federer am 8. August Geburtstag.

Eishockeyszene

VERTRAG. Kyle Beach kehrt zu Erste-Bank-Liga Meister Salzburg zurück. Der 25-jährige Kanadier war mit zehn Treffern der beste Play-off-Torschütze in der Liga. Verteidiger Attila Orban (25) verlängerte seinen Vertrag bei Fehervar.

TRAINER. Kjell G. Lindqvist, ehemaliger Trainer des EHC Bregenzwald, von Dornbirn und der VEU, ist neuer Coach beim ungarischen Klub von Ferencvaros in Budapest. Der 49-jährige Schwede war zuletzt Nationalteamtrainer von Rumänien.



Got in Form: Alexander Horst und Clemens Doppler. FOTO: GEPA

Doppler/Horst sind für die Heim-EM gerüstet

Beim Grand-Slam in Yokohama geht es um den Halbfinal-Einzug.

YOKOHAMA. Das Beach-Volleyball-Top-Duo Clemens Doppler/Alexander Horst steht im Viertelfinale des Grand-Slam-Turniers in Yokohama. Die ÖVV-Paarung, in der nächsten Woche bei der EM in Klagenfurt im Einsatz, feierte in 50 Minuten einen 2:1 (17.-17,11)-Sieg über die als Nummer vier gesetzten Letten Aleksandrs Samoilovs/

Janis Smedins. Angesichts der großen Hitze war es für Doppler/Horst ein Vorteil, dass sie nach dem vorzeitigen Gruppensieg eine längere Pause hatten und dadurch Kräfte sparen konnten. Nun treffen sie im Kampf um den Halbfinaleinzug erneut auf die Türken Volkan Gögtepe/Murat Giginoglu, die sie in ihrer Auftaktpartie in Japan mit 2:1 (-15,15,13) niedergerungen hatten. Bei der Heim-EM sind Doppler/Horst als Nummer vier gesetzt.

Rang sechs bei der U-20-EM

ESKILSTUNA. (VN-akp) Bettina Rinderer (SV Lochau) erreichte mit der 4x100-Meter-Staffel bei der U-20-EM in Eskilstuna (Swe) den sechsten Endrang. Das Quartett setzte sich weiters aus Julia Schwarzwinger (S), Carina Pözl (K) und Susanne Walli (S) zusammen. Mit einer Zeit von 45,81 Sekunden in der Finalqualifikation verpassten sie den österreichischen U-20-Rekord um nur ein Zehntel. Den Endlauf bewältigten sie in 46,01 Sekunden, der Rückstand auf die britischen Siegerinnen betrug 1:43 Sekunden.



Bettina Rinderer zeigte mit der 4x100-Meter-Staffel auf. FOTO: VTS